



An den
Stadtrat Penzberg

3. September 2012

Antrag Bürgerbeteiligung und -information

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Informationsangebote für die Bürger und die Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Penzberg werden weiter ausgebaut. Plattform hierfür soll in erster Linie das Internet sein.

Folgende Schritte sollen unternommen werden:

- a) Die Protokolle der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse werden im Internet öffentlich zugänglich gemacht. Mittelfristig ist ein Bürgerinformationssystem aufzubauen, das alle Entscheidungen des Stadtrates, die in öffentlicher Sitzung fallen, im Zusammenhang von der Beschlussvorlage bis zum Beschluss öffentlich macht.
- b) Die Bürgerversammlungen und wichtige Bürgerinformationsveranstaltungen sollen im Internet als Videoaufzeichnung zugänglich gemacht werden.
- c) Bebauungspläne und vergleichbare baurechtliche Vorgänge werden im Internet bereits in der Aufstellungsphase öffentlich mit allen zugehörigen Unterlagen zugänglich gemacht.
- d) Die Möglichkeiten Behördengänge online abzuwickeln, sollen weiter ausgebaut werden.
- e) Ein Bürgerforum zur offenen Diskussion von stadtpolitischen Fragen kann im Internet eingerichtet werden.
- f) Wichtige Neuerungen in der Stadt werden den Bürgern auch durch Videobotschaften und -berichte zugänglich gemacht.
- g) Es wird ein Stadtinformationsdienst mit regelmäßigem Erscheinungstermin (z.B. viermal jährlich) eingerichtet, der sowohl in gedruckter als auch in elektronischer Form den Bürgern zur Verfügung gestellt wird.
- h) Es wird geprüft, ob eine regelmäßige Liveübertragung von Stadtratssitzungen im Internet sinnvoll ist.

Für diese Maßnahmen sind im Haushaltsplan 2013 und die nachfolgenden Finanzpläne entsprechende Mittel einzuplanen. Weiter werden diese Maßnahmen Mehrungen im Stellenplan erforderlich machen.

Eine grundsätzliche Umgestaltung der Internetplattform der Stadt Penzberg soll derzeit nicht erfolgen. Zunächst sollen die Möglichkeiten der vorhandenen Plattform ausgeschöpft werden.

Die erforderlichen Schritte und Maßnahmen sollen im Einzelnen im Stadtrat bzw. im Ausschuss für Verwaltung, Finanzen und Soziales beschlossen werden.

Begründung:

Die technischen Möglichkeiten des Internets werden bei immer mehr Bürgern verfügbar und sind in vielen Lebensbereichen mittlerweile gängige Praxis. Sie machen viele Beteiligungsformen der Bürger möglich, die in der Vergangenheit nicht vorstellbar waren.

Gleichzeitig ist auf Seiten der Bürger die Bereitschaft gewachsen, sich (zumeist in Einzelfragen) intensiv in das politische Geschehen in den Kommunen einzubringen. Viele dieser Bürger möchten sich über das kommunalpolitische Geschehen informieren, haben dazu aber nur beschränkt Zeit. Zudem sind viele Informationen derzeit nur Stadträten leicht zugänglich.

In dieser Situation besteht auch die Möglichkeit, dass falsche Tatsacheninformationen in Umlauf kommen und Entscheidungen sowie Meinungsbildung der Bürger beeinflussen.

Dieser Herausforderung kann die Stadt Penzberg nur genügen, wenn Sie ihr Informationsangebot stark erweitert.

Für die Antragsteller stellt die Informationspolitik der Stadt Pfaffenhofen an der Ilm einen möglichen Orientierungspunkt für die künftige Ausrichtung der Informationspolitik der Stadt Penzberg dar.



Richard Kreuzer